

**Bekanntmachung,
das Erbschaft-Geschäft der Stadt Halle a. S.
pro 1884 betreffend.**

Zu Gemäßheit der Bestimmung des § 62, 2 der Erbschaft-Ordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Erbschaft-Geschäft für die Militärpflichtigen in hiesiger Stadt in der Zeit vom 6. bis 13. März cr. in den Lokalen des Bürgergartens und die Loosung am 14. März auf dem Rathhause stattfinden wird. Zur Musterung haben die 1864 geborenen Militärpflichtigen, sofern dieselben nicht mit Ausstand versehen sind, sowie die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, deren Militärverhältnis endgültig noch nicht geregelt ist, zu erscheinen, und geschieht die Vorstellung in folgender Reihenfolge:

- Donnerstag den 6. März cr. Morgens 8 Uhr: sämtliche Reklamanten, ältere Restanten und vom Jahrgang 1862 diejenigen, deren Familien-Namen mit **A-H** beginnen,
- Freitag den 7. März cr. Morgens 7 Uhr: 1862 Geborene von **J-Z**,
- Sonabend den 8. März cr. Morgens 7 Uhr: 1863 Geb. von **A - R. 76. K.**,
- Montag den 10. März cr. Morgens 7 Uhr: 1863 Geb. von **Rr. 77. K - Nr. 150. S.**,
- Dienstag den 11. März cr. Morgens 7 Uhr: 1863 Geb. von **Nr. 151. S - Z** und von den 1864 Geborenen die Buchstaben **A - G**,
- Mittwoch den 12. März cr. Morgens 7 Uhr: 1864 Geb. von **H - O**, und
- Donnerstag den 13. März cr. Morgens 7 Uhr: 1864 Geb. von **P - Z**

im „Bürgergarten“ und Freitag den 14. März cr. Morgens 9 Uhr: Loosung und Klassifikation im Rathhause.

Vor Beginn der Musterung am 6. März cr. findet die Prüfung der Reklamationen statt, zu welcher sämtliche Reklamanten, sowie auch deren Eltern u., sofern die Erwerbsunfähigkeit der letzteren festzustellen ist, zu erscheinen haben.

Die Militärpflichtigen haben die Vorladung, wie die älteren auch die Loosungsscheine der Vorjahre, sofern letztere bei der Meldung zur Stammliste nicht schon eingezogen sein sollten, mit zur Stelle zu bringen.

Jenejenigen Militärpflichtigen, welche durch gebaltene Wohnungsverhältnisse oder aus einem anderen Grunde eine Vorladung zur Geistesstellung nicht erhalten haben, werden aufgefordert, zur Empfangnahme der letzteren bis zum 1. März cr. im Militär-Bureau, Holzzeigebäude, Zimmer Nr. 7, sich zu melden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen behindert ist, hat ein behördlich beglaubigtes ärztliches Attest beizubringen, worin dagegen der Gesundheit sich entzieht, wird als ungesünder Dienstpflichtiger behandelt und außerdem, wie auch die zur Musterung nicht pünktlich erschienenen Militärpflichtigen, mit Geldstrafe bis zu 30 Mark event. entsprechender Haft bestraft.

Halle a/S., den 20. Februar 1883.

**Der Civil-Voritzende
der Erbschaft-Kommission der Stadt Halle a/S.**

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Indolph Gahn** von hier soll mit Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses das auf ca. 12000 M. abgeschätzte Waarenlager (Manufakturwaaren) en bloc verkauft werden. Hierzu habe ich die Bestimmungstermin auf

**Mittwoch den 5. März cr.
Vormittags 10 Uhr**

in dem Geschäftszolale des Gemeindeführers gr. Ulrichstraße 52 anberaumt. Für hiesige Reklamanten bin ich beauftragt die Besichtigung Tags vorher von Vormittags 11-1 Uhr in genannten Lokale anzuweisen.

Halle a/S., den 24. Februar 1883.

Der Concurs-Verwalter
J. Ed. Penschel.

Auction.

Sonabend den 1. März cr. Vorm. 10 Uhr sollen — Schulberg 8 hier — zwangsweise versteigert werden:

- 1 gr. weißer Ledenschrank mit Glaskür,
- 1 Admetisch, 2 Dezimalwaagen u., verschiedene Möbel, darunter Sopha, Stühle u., sowie 8 Damenpaletots,
- 23 Sommerjaquets, 4 Umhänge, 11 Regenmäntel, Kleiderstoff u. Atlas.

Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction

Sonabend den 1. März Nachm. 1 Uhr in Ulrichstraße 34 (Geb. 3. 3. Köhnen).

O. Kadestock, Auct.-Commissar.

Eine Banstelle im Königsviertel ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Weidenplan 8, 1.

**Trauringe,
Verlobungsringe,
Siegelringe,
Ohringe,
Brochen,
Medaillons.**

Billige Preise bei größter Auswahl.
With. Körner,
Goldarbeiter,
obere Leipzigerstraße 33, nahe am Thurm.

Kein Husten mehr!

Meine Zwiebelkondoune beseitigen jeden Husten. Dieselben verkaufe in Packeten von 30 J. an. **Carl Koch,** Herrenstraße 1.

Feinsten Blumenboung in Scheiben empfiehlt
Leipzigerstraße 50.

Coffee's, gebrannt, von 100—190 J p. 1 Z, fein und wohlgeschmeckend, empfiehlt
C. Hennig, gr. Ulrichstr. 54.

Wolfs- und Weizweinsäfen, mehrere Hundert, zu verkaufen Bernburgerstraße 13.

Gebrauchte 1/1 und 1/2 Literflaschen kauft
Gustav Moritz!

Zur Beachtung!

Für getragene Kleidungsstücke, alte Winterüberzieher, Röcke, Hosen, Strümpfe, gebrauchte Eisenblech, wie Uhren, Goldwaaren, Waffen aller Art, zahlr. leicht die höchsten Preise und kauft fortwährend
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe, Eingang am Briefkasten.

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhause in Halle a. d. S.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf vorgekommene Unglücksfälle und auf die Gefahren, welche eine unbedeckte Regulatorische auf Dampfmaschinen für die Schiffbefahrung u. im Gefolge hat, wird den Herren Rhdern von Dampfmaschinen im hiesigen Bezirke dringend empfohlen, Schutzbleche oder andere geeignete Schutzvorrichtungen über die Regulatorische anzubringen.
Merseburg, den 22. Februar 1884. Der königliche Regierungs-Präsident.
v. Diest.

Bekanntmachung.

Es soll am
**Mittwoch den 5. März cr. Vormittags 10 Uhr
auf der Rathstube im Waagegebäude**
an der westlichen Friedhofsmauer vor dem Steinhofe, südlich neben der Eingangspforte zum Friedhofe, ein Fleck zur Aufstellung einer Dube zum Verkauf und zur Schmüdung der Gräber auf dem Friedhofe zu verwendenden Blumen, öffentlich meistbietend verpackt werden, wozu Besucher eingeladen werden.
Halle a/S., den 23. Februar 1884. Der Magistrat.

**Lebensversicherungsbank für Deutschland
zu Gotha.**

Begründet 1827. Geöffnet 1829.

Verfich.-Bestand am 1. Jan. 1884: 62210 Personen mit 442 Millionen Mark.
Baufonds 115 Millionen Mark.
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn 147,50 Millionen Mark.
Neuer Zugang im Jahre 1883 33,6 Millionen Mark.
Dividende 1884 für 1879: 44% der Prämie.

Neben dem bisherigen System der Ueberlebens-Versicherung ist Neubetreitenden ein neues (das „gemischte“ System) zur Wahl gestellt, dessen Vorzug darin besteht, daß es, unbeschadet gerechtester Zuzerung der Dividenden, zu einer erheblichen Minderung der Prämie mit dem Versicherungsalter, ja — in höheren Versicherungsalters — sogar zu einer wachsenden, die Prämie übersteigenden Rückgewähr führt.

Alles Nähere zu erfragen bei
L. Hildenhagen in Halle a/S., Kleiner Berlin 3.
W. G. Beyer Leipzigerstraße 84.
Lehrer **Thomas** in Gröfenhainichen.
Gustav Strasser i. F. H. G. Strasser in Wettin.

Kunstgewerbe-Verein.

Die Monatsversammlung findet im Saale des „Café David“ am Freitag den 29. Februar Abends 8 Uhr statt.

- 1) Geschäftliche Mittheilungen.
- 2) Herr Regierungsbaumeister **Piper:**
„Ueber das von den preussischen Städten Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm zur Hochzeit dargebrachte Tafelsilber.“

Die Photographien der qu. Silbergeräte sind im Saale ausgestellt.
Mittglieaber haben Zutritt.
Der Vorstand.
Staudé.

Geschäfts-Üebnahme.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die
Restauration Magdeburgerstr. 30a
übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken mit die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erwerben und bitte ich durch regen Zuspruch mein Unternehmen gütlich zu unterstützen.
Hochachtungsvoll
With. Tietze.

Eine geübte Neuplättlerin empf. sich in u. außer dem Hause gr. Steinstr. 32a, J. 1.

Lebens-, Feuers-, Spiegelglas-, Vericherung-, Kauf-, Pacht- u. Hypotheken-Geschäft prompt und zuverlässig.
C. Kysow, Marienstr. 1.

Aufruf!

Alle Arentsdamer, welche dem hiesigen Verein nicht angehören, werden zu einer wichtigen Besprechung auf Dienstag d. 4. März Abends 8 Uhr nach der „Gäffer Laverne“ in der Rathhausgasse ergebenst eingeladen.
Der Vorsitzende
des Arents'damer Steuographen-Vereins
zu Halle a/S.

Interim-Stadt-Theater.

Vor dem Steinhof Nr. 7 u. S.
Freitag den 29. Februar 1884.
26. Vorstellung im 2. Abonnement.
Zum 2. Male:
Sulamilla.
Große Operette in 4 Akten von Joh. Prior.
Sonabend: Keine Vorstellung.

Leipzig.

Neues Theater.
Freitag den 29. Februar.
Die Raccabauer.
Oper.
Altes Theater.
Freitag den 29. Februar.
Aryik - Byrik.
Posse.

18—20000 Mark

zur 2. Stelle auf ein händisches Grundstück noch bedeutend unter dem Feuerzertemhe 1. April gesucht. Offerten von nur Selbstverleibern sub G. a. 27358 bef. Kund. Kasse, Silberstraße 6.

700 % auszuleihen Bentzeasse 11.
Das. wird ein Väterlehrling angenommen.
Vor längerer Zeit ein Schirm steben geblieben Schmeerstraße 5.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen sechs ein halb Uhr endete ein sanfter Tod das thätige Leben unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der vermittelten Wäldermeister **Korenz geb. Grig.**
Um süßen Beileid bitten
Halle a/S., den 28. Februar 1884.
Die Hinterbliebenen.

Daussagung

für die vielen Beweise der Liebe und Aufopferung und für die Kränze und Kronen, welche in so reichem Maße den Gräber unser so früh dahingegangenen Mutter schmückten; insbesondere dem Herrn Archidiaconus **Pfanne** für seine trostreiche Rede am Grabe, in welcher er das Leben und Wirken der Heimgangenen vor Augen führte. Herzlichen Dank allen denen, die unsere Mutter zur Ruhestätte das letzte Geleit gaben.
Halle a/S., den 28. Februar 1884.
Im Namen der Hinterbliebenen
August Mübde.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
M. Hylmann in Halle.
(Stern eine Postage.)

